

# Troller rettet dritte Dampflokomotive als Zeitzeugin

**Egerkingen** Im Beisein von Pascal Troller wurde in Emmenbrücke die SCB-Dampflokomotive Nr. 41 demontiert und nach Landquart zur Revision transportiert. Mitwirken wird bei der Revision auch die Dampfgruppe der OeBB.

Die seit 2012 in Emmenbrücke abgestellte Dampflokomotive SCB 41 der ehemaligen Schweizerischen Centralbahn (SCB) wurde am Wochenende in der alten Walzwerkhalle der ehemaligen von Moos AG demontiert. Danach wurde sie nach Landquart zu ihrer voraussichtlich rund zwei Jahre dauernden Revision bei den Rhätischen Bahnen RhB überführt. Die Revision erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Dampfgruppe der Oensingen-Balsthal-Bahn OeBB.

## 1901 in Winterthur gebaut

Bei der Dampflokomotive SCB 41 handelt es sich nach der SOB-Dampflokomotive «Nr. 4 SCHWYZ» und der im Juni 2016 der ebenfalls in Balsthal in Betrieb genommenen Dampflokomotive «NOB 456» bereits um die dritte Dampflokomotive, welche auf Initiative

des Egerkingers Pascal Troller in Zusammenarbeit mit der Dampfgruppe der OeBB betriebsfähig der Nachwelt erhalten bleiben wird.

Die Dampflokomotive F3 SCB 41 wurde im Jahre 1901 in der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur SLM für die ehemalige Schweizerische Centralbahn SCB gebaut.

## 1972 in Emmenbrücke ausrangiert

1902 wurde sie von den soeben neu gegründeten SBB übernommen und erhielt die SBB-Bezeichnung E 3/3 8410. Bis 1941 war die bewährte Rangierlokomotive im SBB-Kreis II (Basel / Luzern) im Einsatz. Sämtliche Unterhaltsarbeiten wurden in den ehemaligen SCB-Werkstätten in Olten ausgeführt. Während ihrer allerletzten Betriebsjahre wurde sie im Stahlwerk von Moos in Emmenbrücke LU noch als Werklokomotive Nr. 3 eingesetzt. 1972 ging die vom Stahlwerk von Moos AG endgültig ausrangierte und für den Abbruch bestimmte Dampflokomotive schliesslich in Privatbesitz über und war während Jahren an diversen ehemaligen Industriestandorten in Zürich zu sehen.

Auf Initiative des seit Jahren auf die Erhaltung von historischen Kulturgütern spezialisierten Pascal Troller wurde die historisch wertvolle Dampfloko-



**Pascal Troller (l.) mit Kesselschmied Demian Soder vor SCB 41.**

motive seit 2012 auf dem Areal von Swiss Steel AG (vormals von Moos AG) remisiert. Dies mit dem Ziel, einen wertvollen Zeitzeugen mit einem unmittelbaren historischen Bezug zu ihrem Heimatkanton Solothurn für die Nachwelt zu erhalten und wieder betriebsfähig zu machen.

## Kanton unterstützt Projekt

Die für die Revision erforderlichen rund 660 000 Franken für den Erhalt der Dampflokomotive konnten von Pascal Troller mehrheitlich sichergestellt werden. Troller hofft, bis spätestens



**Die historische Dampflokomotive SCB 41 wurde am Wochenende im luzernischen Emmenbrücke für den Transport nach Landquart klagemacht.**

ZVG

Ende 2017 die nach wie vor fehlenden rund 40 000 Franken ebenfalls aufreiben zu können. Unterstützt wird das Projekt auch von Kanton Solothurn, der 65 000 Franken dazu beisteuerte.

Durch die enge Zusammenarbeit von Troller mit dem Verkehrshaus der Schweiz und mit der erfahrenen Dampfgruppe der Oensingen-Balsthal-

Bahn OeBB wird die historisch wertvolle Dampflokomotive nach Abschluss der Revisionsarbeiten im Rahmen von Publikumsfahrten abwechslungsweise im Kanton Solothurn und in ihren Heimatkantonen betriebsfähig zu sehen sein. (MGT)

**Weitere Infos** [www.pascaltroller.ch](http://www.pascaltroller.ch)